

abzufischen, damit sie nicht zu sehr einmodern, dann aber alsbald in reines Wasser zu setzen.

5. Aber auch in Seen ist der Besatz von Madue-Maraenen gelungen, wenn auch nicht in allen damit besetzten; auch hat sich in Obragörzig bei Meseritz im Glembuhn-See, dem Herrn von Kalkreuth gehörig, die von hier bezogene Maraenenbrut nicht allein sehr gut entwickelt, sondern auch vermehrt.

6. Herr J. Susta schreibt mir ferner unterm 30. December 1887: „Meine vielfachen Versuche, andere Fischarten hier einzuführen, hatten bisher speciell rücksichtlich der Salmoniden, insbesondere von der Coregonen-Gattung hier bezüglich der Renken des Bodensees wenig Erfolg, um so liebenswürdiger erscheint daher Ihre grosse Maraene. Aehnlich hoffnungsreich verhält sich hier nur der Forellenbarsch, welcher bereits von Wittingauer Jungen begleitet wird.“

Da das ganze Wesen der Maraenezucht trotz aller meiner Anstrengungen sich noch auf so niederem Stadium der Entwicklung befindet und noch sehr der wissenschaftlichen Forschung bedarf, so kann ich nur empfehlen, da, wie ich schon erwähnt, der Staat keine Mittel zur Errichtung von wissenschaftlichen Stationen hat, um diesem Wesen, voll Un- und Aberglauben behaftet, eine sichere Unterlage geben zu können, das Teiche besitzende Publikum aufzufordern, sich recht zahlreich und vielseitig mit der Maraenezucht im Grossen zu befassen, um sich den grossen Nutzen, der damit nachgewiesen verknüpft ist, zum eigenen und allgemeinen Wohle anzueignen.*)

Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

December 1888.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt . . .	760.3 mm
Maximum „ „ am 13. December . . .	775.4 „
Minimum des Luftdruckes am 22. December . . .	749.1 mm
Monatsmittel der Lufttemperatur	+ 1.0° C
Maximum „ „ am 1. December . . .	+ 8.3° C
Minimum „ „ am 14. December . . .	- 7.8° C

*) Embryon-Madue-Maraeneneier werden hier pro 5000 in einer Doppelkiste gegen Mitte Januar 1889 pro 1000 5 Mark, 1 Kiste mit Sendung zur Bahn 3 Mark, also 5000 Eier 28 Mark versandt. Maraenenbrut wird Ende Februar in Kannen pro 1000 für 15 Mark, 5000 für 50 Mark, und 3 Mark für Sendung zur Bahn in meinen Kannen ohne jeden Verlust versandt. Kannen wie Beträge erbitte franco zurück. Lübbinchen, im December 1888. R. Eckardt, Rittergutsbesitzer.

Fünftägige Wärmemittel.		Abweichung von der normalen.
Datum.	° C.	
2.— 6. Decbr.	+ 2.6	+2.5
7.—11. „	+ 0.4	- 0.1
12.—16. „	- 0.8	-1.3
17.—21. „	+ 0.4	+0.5
22.—26. „	+ 1.7	+2.5
27.—31. „	+ 0.6	+1.3

Monatliche Niederschlagshöhe 24.8 mm.

Ausser dem Mai hat nur der December 1888 eine zu hohe Durchschnittswärme, dieselbe liegt 1.1° C über der normalen Temperatur. Die Regenhöhe blieb um mehr als ein Drittel, nämlich um 15.7 mm, hinter dem normalen Niederschlage zurück. Am letzten Tage des Jahres fiel der erste Schnee in diesem Winter, welcher eine 2 cm hohe Decke bildete. Dressler.

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Zoologie.

Gehören die als *Fayolia* und *Palaeoxyris* beschriebenen Fossilien ins Thier- oder ins Pflanzenreich? Seit etwa sechszig Jahren wurden gewisse Fossilien als *Palaeoxyris* Brong., und neuerdings diesen jedenfalls nah verwandte Individuen als *Fayolia* von Renault und Zeiller als Vegetabilien beschrieben, ohne dass man Genaueres über ihre Stellung im Systeme anzugeben wusste. Nun hatte Prof. Schenk in Leipzig („die fossilen Pflanzenreste“) die Vermuthung ausgesprochen, dass diese vermeintlichen Pflanzen nichts anderes als Haifischeier seien. Die oben genannten Forscher haben nun daraufhin ein grösseres Material der Untersuchung unterworfen und gefunden, dass in der That die Eier von *Cestracion* Philippi ihrer *Fayolia* ausserordentlich ähneln. Da nun Brongniart von dem Fundort der *Fayolia*, dem Steinkohlenterrain von Commeny, auch den haifischartigen *Pleuracanthus* Gaudryi angiebt, so sind die genannten *Fayolien* vielleicht die Eier dieses Fisches. Auch mit den als *Palaeoxyris* beschriebenen Fossilien zeigen gewisse Eier einer tasmanischen *Scyllium*-Art hervorragende Analogien und beide Gattungen dürften demnach definitiv aus dem Pflanzen- in das Thierreich zu übertragen sein

Huth nach Comptes rendus. CVII. p. 1022.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6_1889](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen 268-269](#)

